

Deutsches
XXXXXX

A b s c h r i f t

36

13. April 1939.

XXXXXXXXXXXXX Deutsche Bank

134/39.

Französische Generalstaatskasse

Herrn

Art. Ausland II Al.

Ihre Nachricht

Dr. K. Kasiske

Berlin S 2
Hinter dem Gießhause

R o m . 5 , den 5.4.1939

Lieber Herr Kasiske!

Herr Professor Harmjanz hat mir zugesagt, ein von Ihnen an den Herrn Reichsminister zu richtendes Gesuch um Gewährung einer Beihilfe zu den Unkosten, die Ihnen aus Ihrer Arbeit, insbesondere durch Reisen, erwachsen, wohlwollend zu prüfen. Ich stelle Ihnen also anheim, ein solches Gesuch baldigst abzusenden.

In unserer letzten Unterhaltung habe ich Ihnen die Verlängerung Ihres Stipendiums bis zum 30. September zugesagt unter der Voraussetzung, daß die von Ihnen seit dem letzten Herbst begonnene Arbeit, die ich als Institutsarbeit akzeptiert habe, dem Institut bzw. dem Reichsinstitut zur Drucklegung zur Verfügung steht. Sie wollten mir Ihr Einverständnis damit noch mitteilen.

den Herren beim Deutschen Historischen Institut in Rom zuwenden ist.

Wie aus dem Genehmigungsbescheid ersichtlich ist, hat die Devisenstelle die Genehmigung ~~mit den besten Grüßen~~ erteilt, daß das Istituto Nazionale per i Cambi con l'Heil Hitler! und die Deutsche Verwendungskasse, Berlin, dieser Zahlung zu zustimmen. Wir werden die Zahlungen nach Rückerhalt des fraglichen Genehmigungsbescheides und nach Eingang der Beträge ausführen, obwohl uns nicht bekannt ist, ob die von der Devisenstelle gemachte Ablage erfüllt ist. Gegebenenfalls wollen Sie das Deutsche Historische Institut in Rom veranlassen, sich mit dem Istituto Nazionale per i Cambi con l'Esterio, Rom, in Verbindung zu setzen.

Die uns seinerzeit von Ihnen über sandten, inzwischen unwirksam gewordenen Genehmigungsbescheide vom 19. März, 25. Juni und 26. September 1938 geben wir Ihnen zu unserer Entlastung anbei zurück und stellen Ihnen anheim, dieselben an die Devisenstelle zurückgelangen zu lassen.

Heil Hitler!

Deutsche Bank

gen. Unterschriften

Einlage 739

General-Staatskasse
Sachh. XI.

Berlin, den 6. April 1939.

Urschr. gegen Rückgabe
dem Deutschen Historischen Institut in Rom in Berlin NW 7

Übersandt. Wir haben die Deutsche Bank - Abteilung Ausland II - in Berlin beauftragt, den Betrag von 400,- RM abz. 50,- Pf. im Jahresbetrage 363,00 RM der "Banca Commerciale Italiana" in Rom zur Verfügung zu stellen auf das Konto des Deutschen Historischen Instituts in Rom zu überweisen. Der Betrag ist wie folgt zu verwenden: